

Presseinformation

16.3.–4.8.2024
200 Jahre Sparkasse Mittelsachsen
Sonderausstellung
in der ZeitWerkStadt Frankenberg

Sonderausstellung zum Sparkassenjubiläum *Geldgeschichte(n) zum Entdecken und Mitmachen im Erlebnismuseum ZeitWerkStadt in Frankenberg*

Frankenberg, 20. März 2024

Am 28. Juli 1823 zahlte der erste Kunde einen Silbertaler in die neu gegründete „Spar-Casse zu Freyberg“ ein. Damit begann vor mehr als zwei Jahrhunderten die sich über mehrere Staatsformen und Währungssysteme bewährende Erfolgsgeschichte der Sparkasse Mittelsachsen. In einer Sonderausstellung im Erlebnismuseum ZeitWerkStadt in Frankenberg können Besucher die vielfältige mittelsächsische Geld- und Sparkassengeschichte erkunden.

Gemeinsames Engagement für eine großartige Idee

Die Freiburger Bergknappschaft legte erstmals den Grundstein für eine Spargemeinschaft in unserer Region. Gesparte „Büchsenpfennige“ und Darlehen halfen u.a. kranken und verunfallten Berg- und Hüttenleuten und deren Familien. Das Sparen für Notzeiten in diesen berufsständischen Organisationen wurde zum Vorreiter des institutionalisierten Sparens – und damit auch der Sparkasse. Als eine der ersten in Sachsen eröffnete die „Spar-Casse zu Freyberg“ 1823 auf Initiative des Amtshauptmanns Freiherrn von Friesen. Mit 24 Bürgern rief er einen Verein ins Leben, der als Träger der Sparkasse fungierte. Die Gründungsväter setzten mit ihrem herausragenden Beispiel für bürgerschaftliches Engagement ein Zeichen. Sie formulierten, was ihnen wichtig war: Die Sparkasse soll den Menschen die Möglichkeit geben, für Notzeiten zu sparen und das Ersparte sicher anzulegen. „Diese Gründungsidee bestimmt seither unser Handeln. Wir begleiten unsere Kunden in allen Lebensphasen, über Generationen hinweg“, erläutert der Vorstandsvorsitzende, Prof. Hans-Ferdinand Schramm.

Jubiläumsausstellung: Erlebnisse für Jung und Alt

Mit der Ausstellung „VON SPARSCHWEIN BIS ONLINE gehen wir verschiedenen Fragen rund um das Geld nach“, so Schramm. Womit bezahlen wir? Warum legen wir etwas auf die hohe Kante? Für welche Wünsche sparen wir? Wie werden wir künftig bezahlen? Alle Altersgruppen können Geldgeschichte(n) neu entdecken. „Besonders wichtig ist es uns, dass Kinder in unserer Ausstellung etwas erleben und lernen können,“ erläutert Schramm. Dafür kann jeder sein persönliches Jubiläums-Sparbuch zusammenstellen und u.a. ein Geldstück entwerfen, Falschgeld erkennen, ein Sparschwein retten, Fachchinesisch lernen und erfahren, was mit Geld auf einem Konto passiert. Gemeinsam zählen wir Erbsen, haben Schwein und rechnen auf Heller und Pfennig. Für Schulklassen ab der Klassenstufe 8 sind an ausgewählten Tagen besondere Führungen durch die Ausstellung im Angebot. Schulen der Umgebung können sich gern an das Erlebnismuseum ZeitWerkStadt wenden.

Frankenberg: Einer der ältesten Sparkassenstandorte der Region

Am 15. März 1847 – vor 177 Jahren – konnten die Einwohner der Stadt Frankenberg erstmals Gelder in eine örtliche Sparkasse einlegen. Die Einrichtung gehört damit zu den 50 ältesten Sparkassen-Standorten in Sachsen. Die Sparkasse war in Trägerschaft der Stadtgemeinde, das erste Geschäftslokal befand sich im Rathaus. Die 1842 von Carl Gottlob Roßberg gegründete Druckerei produzierte die ersten Sparkassenbücher. Heute betreibt die Sparkasse in Frankenberg eine hochmoderne Sparkassenfiliale, die 2023 nach einem Umbau neu eröffnet wurde. Damit hat die Sparkasse in ihrem Jubiläumsjahr ein neues Kapitel in der Frankenberger Sparkassen-Tradition aufgeschlagen und sie fit für die Zukunft gemacht.

Sein Geld wert? Der erste Taler.

Die Kunden der ersten Stunde zahlten am Eröffnungstag in Freiberg 148 Taler und 2 Groschen ein. Alle Einlagen wurden pro Taler mit 9 Pfennigen verzinst – einem Zinssatz von 3,125 %. Die Währungen, Verdienste und Preise veränderten sich oft. In der Ausstellung können Besucher dem Wert von Geld, Waren und Leistungen über die Zeiten hinweg nachspüren. Ein Versuch, Relationen greifbar zu machen und Werte z.B. von Kleidung und Lebensmitteln zu bemessen. Was war also der erste eingezahlte Taler im Jahr 1823 wert?

Schwein gehabt! Spargeschichte(n)

Ob aus Ton, Metall, Holz oder Plastik – Spargefäße präsentieren sich in verschiedensten Formen. Warum gibt es Sparschweine? Wie funktionierten die ersten Spardosen für Zuhause? Wie sieht das Sparbuch heute aus? Wofür sparen die Menschen?

Mehr als Geld! Gemeinwohlgeschichte(n)

Sparkassen sind regional verwurzelt und geben wirtschaftlichen Erfolg an die Gesellschaft zurück. Seit über 20 Jahren schaffen fünf Sparkassen-Stiftungen mit einem Vermögen von mehreren Millionen Euro viel Gutes für die Region. Besucher können direkt in der Ausstellung mittun: Welches nachhaltige Jubiläumsprojekt wird realisiert? Möchte ich mich auch mit einer Spende beteiligen? Will ich vielleicht selbst Stifter werden?

Sonderausstellung bis 4. August 2024 geöffnet

Besucher können noch bis zum Ende der sächsischen Schulferien im Sommer 2024 die Entwicklung unserer Zahlungsmittel erkunden. Sie entdecken sächsische Innovationen des Finanzwesens, wie Papiergeld aus dem Jahr 1772 und das bargeldlose Bezahlen Anfang des 20. Jahrhunderts, und blicken in die Sparkasse der Zukunft. Bis zum 4. August 2024 ist die Schau im Erlebnismuseum ZeitWerkStadt Frankenberg, Chemnitzer Straße 64 in 09669 Frankenberg, während der Öffnungszeiten zu sehen: Mittwoch bis Freitag 10-15 Uhr, Samstag und Sonntag 10-16:30 Uhr, in den Ferien Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr.

Weitere Informationen:

www.sparkasse-mittelsachsen.de/200

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Indra Frey

Pressesprecherin Sparkasse Mittelsachsen

Telefon: 03731 25-1026

E-Mail: indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de